

## Sterben Thema im Unterricht: «Hospiz macht Schule»

➤ 02.10.2009, 17:20

**Düren.** Eine spannende und bewegende Projektwoche erlebten jetzt Schülerinnen und Schüler der Nikolaus-Grundschule in Rölsdorf. Sterben und Tod, ein Thema, das gerne verdrängt wird, stand auf dem Stundenplan. Die Hospizbewegung Düren hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema in der 3. oder 4. Klasse anzusprechen.

Die Ehrenamtler kamen auf Einladung von Frau Tscharnke, der Klassenlehrerin der 3 b in ihre Klasse. 25 Kinder erwarteten neugierig die Hospizhelfer. Darunter acht Kindern muslimischen Glaubens. Es war eine große Bereicherung und Erfahrung für alle, die Kultur, das Brauchtum und Riten anderer Religionen kennen zu lernen.

Zu den Tagesthemen zählten: Werden und Vergehen, Krankheit und Leid, Sterben und Tod, vom Traurigsein und Trost und Trösten. Behutsam gingen die Hospizhelfer mit den Schülern an das nicht alltägliche Thema heran. In Kleingruppen mit je fünf Kindern konnten sie sehr vertraut Vorstellungen und Gedanken entwickeln, Gefühle ansprechen und Ängste abbauen.

Zum Angebot zählten das Gespräch mit einer Ärztin sowie ein Film über die Aufgabe eines Bestatters. Verständlich, dass die Kinder manchmal sehr berührt waren und ein paar Tränen flossen. Denn viele der Kinder waren schon einmal mit dem Tod in Berührung gekommen. Meist waren es Oma oder Opa, um die sie getrauert haben.

Wie geht Trösten? Das lernten die Kinder am letzten Tag. Mit dem «Lastentanz», der mit Trommeln rhythmisch begleitet wurde, zeigten die Schüler, wie sie ihre Trauer und Sorge abwerfen können. Die Freude der Kinder zu erleben, sei ermutigend, die Reihe fortzusetzen, zog Rita Derichs am Ende Bilanz. Gemeinsam mit Mechthild Lutz-Wirz, Elke Deckers, Christa Hoppermanns, Ursula Keller, Rolf Fuhlbrügge und Willi Weyermann hatte sie den Unterricht gestaltet.

---